

Gigaset M740 AV

Hinweise zum Software-Update

Update der Geräte-Software auf Version 1.50.6

Die Siemens AG entwickelt die Geräte-Software Ihrer Set-Top Box stetig weiter, um Ihnen Zug um Zug neue und optimierte Funktionalitäten anbieten zu können.

Ausführliche Informationen zum Update der Geräte-Software finden Sie im Kapitel „Software“ Ihrer Gigaset M740 AV Bedienungsanleitung. Für weitere Fragen steht Ihnen natürlich unser Kundenservice jederzeit gerne zur Verfügung (siehe Kapitel „Kundenservice (Customer Care)“ der Bedienungsanleitung).



Die Software-Version 1.50.6 ist zur Aktualisierung aller Vorgänger-Versionen geeignet.

Mit der Installation der Software-Version 1.50.6 werden Fehler der Vorgänger-Versionen behoben und der Funktionsumfang Ihrer Gigaset M740 AV Set-Top Box erweitert. Im Folgenden werden alle neuen Funktionen ausführlich beschrieben.




Hinweise zu Erweiterungen, die bereits Gegenstand früherer Software-Updates waren, entnehmen Sie bitte dem jeweils zugehörigen Beiblatt.

Erweiterungen

Tonqualität wählen

Einige Sender strahlen ihr Programm oder einzelne Sendungen mit mehreren Tonqualitäten aus. Während einer solchen Sendung oder der Wiedergabe einer entsprechenden Aufnahme können Sie zwischen den verfügbaren Tonqualitäten umschalten:

 Öffnen Sie das Menü zur Auswahl von Sprache und Tonqualität.



Wählen Sie den Anschluss der Set-Top Box, über den die Audiosignale übertragen werden. Zur Auswahl stehen die Optionen **Stereo Ausgang** und **Digital Ausgang**.



Sofern verfügbar, wählen Sie eine der verfügbaren Audio-Sprachen.



Wählen Sie den gewünschten Audio-Kanal. Zur Auswahl stehen die Optionen **Stereo/AC3**, **Mono rechts** und **Mono links**. Wenn eine Sendung z. B. mit Audiodeskription für Sehbehinderte ausgestrahlt wird, wählen Sie als Audio-Kanal einen der beiden Mono-Kanäle.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die neuen Einstellungen zu speichern.

EPG-Inhalte aktualisieren

Die Aktualisierung unvollständiger EPG-Inhalte können Sie manuell starten.



Wählen Sie den gewünschten Sender und öffnen Sie das EPG.



Mit der roten Farbtaste starten Sie die Aktualisierung der EPG-Daten. Die Daten werden sofort nachgeladen.

Sie können die Aktualisierung auch für weitere Sender starten, die Sie im EPG auswählen. Die neuen EPG-Daten werden in diesem Fall über den zweiten Tuner geladen, sofern dieser frei ist. Andernfalls können die EPG-Daten erst beim nächsten Umschalten auf den jeweiligen Sender aktualisiert werden.

Sendernummer eingeben

Um direkt zu einem anderen Sender umzuschalten, können Sie die zugehörige Sendernummer wie bisher mit den Zifferntasten der Fernbedienung eingeben.

Ihre Eingabe wird in der Info-Leiste angezeigt: Neben der eingegebenen Nummer sehen Sie zusätzlich den Namen des Senders, auf den Sie umschalten.

Behobene Fehler

Mit der Installation der Software-Version 1.50.6 werden Fehler der Vorgängerversionen behoben. Daraus ergeben sich die folgenden Änderungen:

Bessere Reaktionszeiten

- ◆ Senderwechsel werden deutlich schneller ausgeführt. Umschaltzeiten von mehr als einer Minute treten nicht mehr auf.
- ◆ Große Playlists werden schneller aufgerufen oder gewechselt.
- ◆ Eine Sendung, die gerade aufgenommen wird, ist in der Info-Leiste durch eine zusätzliche Umrandung gekennzeichnet. Die Anzeige dieser Umrandung wurde beim Senderwechsel erst nach einer kurzen Verzögerung aktualisiert, also etwas verspätet aus- bzw. eingeblendet.

Ursachen für Systemausfälle

- ◆ EPG-Daten, deren Datenmenge 2 kB übersteigt, werden einwandfrei verarbeitet.
- ◆ Probleme während der Programmierung von Aufnahmen sind behoben.
- ◆ Inkonsistenzen zwischen EPG-Inhalten und Einträgen im Menü **Timer** treten auch nach einem Stromausfall nicht mehr auf.

Externe Aktualisierung der Sendetermine

- ◆ Programmierte Folgen einer EPG-Serienaufnahme bleiben auch dann erhalten, wenn der entsprechende Sender neue Sendetermine einspielt.
- ◆ Eine laufende Aufnahme wird nicht mehr unterbrochen, wenn der Sender zeitgleich die Sendetermine aktualisiert. Die Aufnahme wird normal gespeichert.

EPG-Update

- ◆ Das nächtliche EPG-Update wird auf die nächste Nacht verschoben, wenn zeitgleich zwei Aufnahmen eingeplant sind (im Zeitraum zwischen 2:00 und 3:00 Uhr). Wenn Sie bei laufender Aufnahme während des EPG-Updates fernsehen möchten, wird das EPG-Update automatisch gestoppt.
- ◆ Wenn Sie die Set-Top Box einschalten, während diese das nächtliche EPG-Update und zeitgleich weitere Aufnahmen durchführt, wird das Fernsehbild sofort angezeigt. Ein zusätzlicher Senderwechsel ist nicht mehr erforderlich.

Aufnahmen

- ◆ Bei der Umwandlung einer EPG-Einzelaufnahme in eine EPG-Serienaufnahme werden zusätzlich die Wochentage berücksichtigt.
- ◆ Die Einplanung einer EPG-Serienaufnahme erfolgt nicht mehr auf Basis der GMT sondern mit der lokal gültigen Zeiteinstellung.
- ◆ Während der Programmierung von EPG-Aufnahmen wechselt die Funktion der roten Farbtaste (**Aufnahme – Serie – Löschen**). Dieser Funktionswechsel wird nun auch bei der Programmierung einer aktuell laufenden Sendung in der Optionsleiste angezeigt.
- ◆ Die Set-Top Box protokolliert alle Aufnahmen in einer zentralen Datei (Recorder_Log). Um diese Datei nicht übermäßig anwachsen zu lassen, wurde die maximale Dateigröße auf 200 kB begrenzt. Bei Erreichen dieser Grenze werden die ältesten Protokoll-Einträge mit den neuen Daten überschrieben.

Bildformat

- ◆ Die Einstellung **16:9 Pan & Scan** wird korrekt gespeichert und bleibt auch nach einem Neustart erhalten.

USB-Festplatte

- ◆ Eine USB-Festplatte wird auch dann automatisch erkannt, wenn diese im Stand-by-Betrieb entfernt und erst nach dem Neustart der Set-Top Box wieder angeschlossen wurde. Eine erneute Aktivierung ist nicht erforderlich.

Wake-up eines angeschlossenen PCs

- ◆ Durch das nächtliche EPG-Update wird der PC nicht mehr automatisch gestartet.
- ◆ Sofern der Aufnahme-Ordner auf einem Netzlaufwerk liegt, kann der PC mit der blauen Farbtaste manuell gestartet werden. Dabei aktiviert die Wake-On-LAN Funktion der Set-Top Box den PC .
Nach dem Ausschalten der Set-Top Box kann der PC automatisch in den Ruhemodus wechseln; die Wake-On-LAN Funktion der Set-Top Box bleibt weiterhin aktiv. In diesem Zustand kann die Set-Top Box den PC jederzeit wieder einschalten, z. B. um eine programmierte Aufnahme auszuführen.